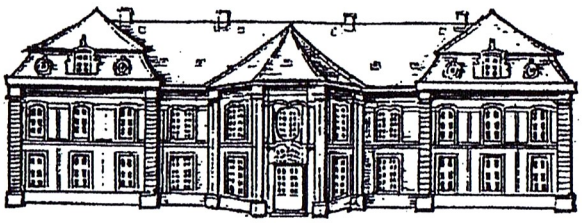


Freunde des Plöner Prinzenhauses e.V.

Förderverein für das Prinzenhaus
und den Plöner Schloßgarten

Kurzinformation

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt
Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar

Der Verein zählt über 200 Mitglieder
Vorstand: Elisabeth Rübcke (Vors.) · Karl-Heinz Schröder
Gabriela Seyer ·Julia Reichert · Dorle Frohriep

Geschäftsstelle: Kieler Kamp 26, 24306 Plön
Tel./ Fax (04522) 9829 · e-mail: info@prinzenhaus.de
www.prinzenhaus.de

Spendenkonten: 32 300 Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70)
7 666 608 Raiffeisenbank im Kreis Plön (BLZ 213 900 08)

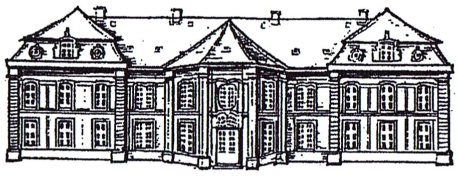
„Zweck des Vereins ist es, den Erhalt und die Pflege des „Prinzenhaus“genannten Großen Gartenhauses im Plöner Schloßgebiet als deutsches Kulturerbe in der Obhut der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu fördern. Eingeschlossen in diesen Zweck ist die Förderung von Erhalt und Pflege der Park- und Gartenflächen, die dem Prinzenhaus zugeordnet und gleichfalls im Landesdenkmalbuch eingetragen sind.“
So heißt es in der Satzung der „Freunde des Plöner Prinzenhauses e. V.“
Mit der Absicht, das zum Verkauf stehende Prinzenhaus für die Öffentlichkeit zu erhalten, gründete sich der Verein 1999. Dem engagierten Einsatz der Iniatiatorin und damaligen Vorsitzenden, Dr. Ada Bues, ist es u. a. zu danken, daß die Deutsche Stiftung Denkmalschutz sich für das Projekt interessierte und schließlich Prinzenhaus und Schloßgarten ins Eigentum übernahm.
Das Ensemble der Plöner Schloßanlage zählt zu den Schlüsselwerken schleswig-holsteinischer Landesgeschichte und ist neben den Residenzen Gottorf und Eutin ihr wichtigstes Denkmal. Das Prinzenhaus im Besonderen ist ein hochrangiges, überregional bedeutsames Kulturdenkmal, eine der wenigen erhaltenen „maisons de plaisances“ aus der Mitte des 18. Jhdts. Es gehört zum Besten, was Schleswig-Holstein in dieser Zeit an Kunst hervorgebracht hat. Es ist zugleich das Herzstück des Plöner Schloßgartens, dessen barocke Lindenalleen und landschaftsgärtnerische Umgestaltungen aus dem 19. Jhdt. gleichfalls besonderen historischen Rang beanspruchen können.
Um die selbstgestellte Aufgabe einer Förderung von Erhalt und Pflege des Denkmalensembles möglichst nachhaltig erfüllen zu können, hat der Verein aus gesammelten Spenden 2002 eine zusätzliche Förder-Stiftung errichtet.

An der denkmalgerechten Neuinterpretation des Gartens beteiligten sich die Freunde des Plöner Prinzenhauses mit dem Geschenk einer neu gezüchteten weißen Beetrose „Plöner Prinzenhaus®“. Feierlich im Rahmen eines barocken Reit-und Fahrfestes im Schloßgebiet getauft, blüht sie nun vor dem Prinzenhaus, zur Erinnerung an die letzte deutsche Kaiserin als einer Rosenliebhaberin, und um den Namen Plöns in die Ferne tragen.
Seit 2003 hat der Verein die Chance, sich als privater Förderverein ausschließlich speziellen Projekten zu widmen, da für die Verwaltung und Nutzung des Prinzenhauses der Verein „Prinzenhaus zu Plön“ eingesetzt wurde.
So konnte neben wissenschaftlicher und materieller Hilfe für die Dauerausstellung im Prinzenhaus eine Patenschaft für die Parkpflege übenommen werden. Seit 2006 werden außerdem regelmäßige Schloßgartenführungen in eigener Regie angeboten. Das aufwändigste Vorhaben des Vereins ist z. Zt. die denkmalgerechte Sanierung und zukünftige Nutzung des Alten Apfelgartens. Die historische Bedeutung und Schönheit dieses ältesten Teils des Schloßgartens mit seiner exponierten Lage in der Verbindung zu Kadettenfriedhof und Prinzeninsel wieder erlebbar zu machen, ist ein notwendiges, lohnendes Ziel.

Alter Apfelgarten im Plöner Schloßpark am Weg zur Prinzeninsel

♣

- **Ab 1626 Nutzung als herzoglicher Küchengarten**
- **1840 Privatgarten des dänischen Königs mit anglo-chinoisem Pavillon**
- **Ab 1870 zur Preußenzeit Obst-Versorgungsgarten der Kadettenanstalt imSchloß**
- **später bis 1999 zum Schloß-Internat gehörig, seit 2009 im Besitz der Stadt Plön**



Freunde des Plöner Prinzenhauses e.V.

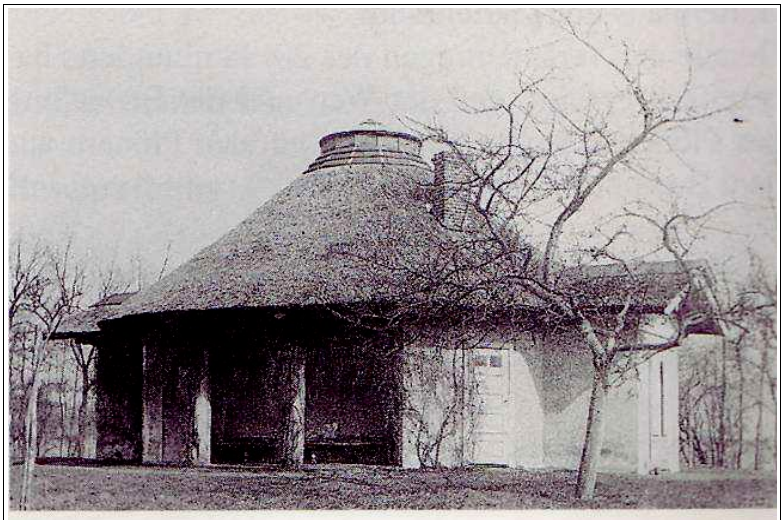
Förderverein für das Prinzenhaus
und den Plöner Schloßgarten

- **Seit Beginn des Jahres 2007 Wiederherstellungsmaßnahmen für das völlig verwilderte, gut 1 ha große Gelände im Rahmen eines Pacht- und Gestattungsvertrages durch unseren privaten Förderverein mit Unterstützung der zuständigen Behörden und eines Landschaftsarchitekten. Das wunderschön gelegene Gartendenkmal soll wieder erlebbar gemacht werden, geplant sind Blick-Achsen zum Plöner See, ein offener Pavillon nach historischem Vorbild als Point de Vue und die Ergänzung des Apfelbaumbestandes mit historischen Sorten. Die Förderung ökologischer Besonderheiten und Bewahrung geschützter Natur ist uns dabei ein besonderes Anliegen.**

- **Interessenten können eine Apfelbaumpatenschaft erwerben.**

Information zum Projekt „Alter Apfelgarten“

An der höchsten Stelle des Geländes (gegenüber dem Kadettenfriedhof) stand ein Pavillon, mit Blick zum Schloß, gebaut 1842 vom dänischen König, der hier seinen Privatgarten hatte. Dieser wunderschöne Platz soll wieder für die Öffentlichkeit erlebbar werden.



Der anglo-chinoise Gartenpavillon auf der Halbinsel im Plöner See von 1842 (Photo vor 1900)

Der neue offene Pavillon (Modell), angelehnt an das historische Vorbild

mit späterer Begrünung an Säulen und den Seitenelementen, mit Infotafeln und Sitzmöglichkeit im Inneren. Hierfür wurde im Sinne der Gartendenkmalpflege Raum geschaffen. Die verbleibende Freifläche wird als Apfelgarten und naturnah wieder bepflanzt.

Die Planung ist abgeschlossen, alle Genehmigungen zum Bau sind erteilt. Für die wunschgemässe Ausführung fehlen noch einige tausend Euro. Wir sind aber zuversichtlich, diese aufbringen zu können, wenn viele Mitglieder unseres großen Vereins hierbei mithelfen. (Spendenbescheinigungen werden ausgestellt) Spendenkonto: Freunde des Plöner Prinzenhauses, Kto Nr 7 666 608 bei der VR Bank Ostholstein Nord-Plön
BLZ 213 900 08.